

## Medien aktuell: Kirche im Rundfunk

# 96

Juli - September 2001

### Impressum

»Medien aktuell: Kirche im Rundfunk« erscheint seit 1984 als Fachzeitschrift für alle, die sich für das Feld von »Religion und Rundfunk« interessieren. Die Verbreitung von Informationen aus dem ganzen Spektrum religiöser Rundfunkarbeit soll ein fundiertes eigenes Urteil ermöglichen. Die Zeitschrift lebt vom Engagement des Herausgebers und der Freundschaft ihrer Abonnenten, die die Selbstkosten von Vervielfältigung und Versand tragen.

Das Abonnement von sechs Nummern kostet 20 DM. Die Redaktionsanschrift lautet: Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg, <Hansjoerg.Biener@asamnet.de>

Die Bankverbindung lautet: Konto 29440 der Acredobank Nürnberg (BLZ 76060561).

### Quellen und Mitarbeitende

APD	Adventistischer Pressedienst
AWR	Adventist World Radio
DFC	Dietmar Fischer
ERF	Evangeliums-Rundfunk
ErN	Dr. Erich Nestler
FEB	Fellowship of European Broadcasters
FEBC	Voice of Friendship
HCJB	Radio HCJB Quito
HjB	Dr. Hansjörg Biener
LRü	Lothar Rühl
MNN	Mission Network News
RV	Radio Vatikan
TWR	Trans World Radio
WB	Wolfgang Büschel

**ISSN 1430-3728 (Print)**  
**ISSN 1615-8474 (e-Mail)**  
**ISSN 1615-8482 (Internet)**

### Aus dem Inhalt

Mit der Öffnung afrikanischer Staaten für Privatfunk werden immer mehr christliche UKW-Stationen aktiv. So wurden jetzt in Malawi und Mocambique mit TWR verbundene Sender eingeweiht.

Am 1. August 2001 wurde das erste christliche Satellitenradio in arabischer Sprache eingeweiht.

Nachdem man nun auch Abu Dhabi Sendezeit kaufen kann, haben Family Radio, Adventist World Radio und World Beacon nun einen Stützpunkt auf der arabischen Halbinsel.

Nach langen Vorbereitungen ist das estnische Pereraadio mit christlichen Mittelwellensendungen für Russland aktiv geworden.

Obwohl sich die Elektrosmog-Befürchtungen als unhaltbar erwiesen, hat Radio Vatikan die Nutzung der eigenen Station in Santa Maria di Galeria zurückgefahren und Sendezeit bei Radio Monte Carlo gekauft.

Der Evangeliums-Rundfunk schränkt die Kurzwellensendungen aus Monte Carlo weiter ein und konzentriert sich immer mehr auf Satelliten- und Fernsehsendungen.

Im September 2001 besteht der Evangeliums-Rundfunk Österreich seit 20 Jahren als eigener Verein.

## Medien aktuell: Kirche im Rundfunk Juli 2001

### Afrika

#### Malawi: TWR- Blantyre FM 89.1 eingeweiht

(TWR/HjB) "It is my privilege, this afternoon, that on behalf of the president of Malawi, His Excellency the Honorable Dr. Bakili Muluzi, I declare Trans World Radio Blantyre FM 89.1 now open." Mit diesen Worten eröffnete Clement Stambuli, der Minister für Medien und Information von Malawi, am 19. Juli 2001 die UKW-Station von Trans World Radio in der Hauptstadt des Landes. In seiner Ansprache äußerte der Minister die Hoffnung, die Radiostation werde in der Gesellschaft Werte vermitteln und in der Christenheit die ökumenische Zusammenarbeit fördern. "Dieses Geschenk an die Kirchengemeinden kommt wie ein Baby zu seinen Eltern. Es muss gehegt und gepflegt werden, damit es sein volles Potential erreicht und die Aufgabe, Menschen zu ihrer göttlichen Bestimmung zu rufen, erfüllt." Als Beitrag der Führung des Landes habe Präsident Dr. Bakili Muluzi beschlossen, dass die UKW-Station als nicht-kommerzielles Unternehmen in den nächsten beiden Jahren keine Lizenzgebühren bezahlen muss und alle offiziellen Gebühren im Zusammenhang mit der Eröffnung der Station zurückerstattet bekommt.

Gäste der Eröffnung waren unter anderem TWR-Präsident Dr. Tom Lowell und Peter Frey, der sich stark bei der Einrichtung der Station engagiert hatte und die Ortskirchen aufforderte, nun die inhaltliche und finanzielle Verantwortung für die Station zu übernehmen. In seiner Predigt in der benachbarten St.

Paul's Anglican Church betonte Stephen Boakye-Yiadom, TWR-Regionaldirektor für Afrika, dass die Station nicht der Unterhaltung, sondern der christlichen Unterweisung dienen solle. Bisher sendete Trans World Radio Swaziland auf Kurzwelle unter anderem in ChiChewa und Yao für Malawi. TWR Malawi wird von Willie Musopole geleitet.

### **Mocambique: Christlicher UKW-Sender in Maputo eingeweiht**

(TWR/HjB) Am 27. Juli 2001 weihte Präsident Joaquim Alberto Chissano von Mocambique Capital 90.7 FM in der Hauptstadt Maputo ein. Nach einer Besichtigung der UKW-Station wandte er sich über Radio an die Bevölkerung. In seiner Ansprache betonte er die Erziehungsaufgabe der Station und bezog sich hier sowohl auf religiöse Themen als auch auf die AIDS- und Drogenprävention. Beim nachfolgenden Bankett wurde auch die Bitte geäußert, dass Trans World Radio zollfrei Radioempfänger einführen darf, die an Pastoren bzw. Gemeinden verteilt werden sollen.

1998 erteilte die Regierung die Sendelizenz für eine protestantische UKW-Station in Maputo, 2000 war das Fundraising so weit, dass mit dem Bau der Station begonnen werden konnte. Der Trägerkreis hatte sich seit 1995 um eine Sendelizenz bemüht. Radio Capital wird auch von den protestantischen Missionssendern Trans World Radio und FEBA-Radio mitgetragen, die seit den 70er Jahren auf Kurzwelle für Mocambique senden. In Maputo bewerben sich bereits 10 Programme um die Hörergunst.

### **Südafrika: Sendeplanänderungen bei Trans World Radio für Ostafrika**

(DFC) Der Sendeplan von Trans World Radio über die südafrikanische Kurzwellenstation in Meyerton ([www.sentech.co.za](http://www.sentech.co.za)) weist einige Veränderungen auf:

03.30-04.00 7215 (250 kW) Eritrea / Äthiopien:  
Mo Kumana, Di Tigre (ex. *Mo Di Tigrigna*), Mi-Fr Oromo, Sa So Amharisch  
06.00-06.15 11640 (500 kW) Nigeria: Englisch (ex. *Sa bis 06.30*)  
16.10-16.40 11765 (ex. *11705*) (250 kW) Eritrea: Tigrigna  
16.25-17.12 9680 (250 kW) Ostafrika: Somali; 16.57 Mo-Mi Shuwa, Do-Sa Juba; ex. *So Arabisch*  
17.03-17.48 7265 (250 kW) Mocambique: Sena; 17.18 Yao; 17.33 Di So Yao (neu!)  
18.30-19.45 (ex. *19.00-20.10*) (250 kW) Westafrika: Bambara; 19.00 Französisch dabei Do Songhai, :30 Moore, 19.45-1950 Französisch

Uhr Weltzeit Frequenz (Stärke) Sprachen

Die Sprachen Kumana und Tigre ersetzen die Programme der größten Volksgruppe in Eritrea, Tigrigna. Die 0,7 Mio. Tigre gehören fast vollständig zum Islam, doch es gibt eine Bibelübersetzung in dieser Sprache. Bei den Kumanas (0,15 Mio.) besteht in Asmara eine evangelikale Gemeinde. Ein Teil des Volkes ist koptisch-orthodox.

### **Gibraltar: Christliches Satelliten-Radio Al Mahabba eingeweiht**

(HCJB/HjB) Am 1. August 2001 wurde bei einer Feierstunde in Gibraltar Radio Al Mahabba (die Liebe) als erstes christliches Satellitenradio eingeweiht. Norm Leduc von Arab World Ministries bezeichnete die Nutzung der neuen Technologie als beste Weise "guter Haushalterschaft" mit den zur Verfügung stehenden Mitteln. Da in der arabischen Welt Satellitenfernsehen weit verbreitet ist, dürften nach Expertenschätzungen bis zu 100 Millionen Menschen Zugang zu diesem neuen Angebot haben. Man rechnet mit etwa 17 Mio. Arabisch sprechenden Christen und Christinnen in Europa, Nordafrika und im Nahen Osten Für sie gibt es mit Sat-7 schon seit 1996 auch ein Fernsehprogramm.

Al Mahabba wird digital auf dem Eutelsat Hot Bird 13° Ost, 12,475 GHz horizontal (PID 998). ausgestrahlt. Die Testsendungen begannen am 21. März 2001 mit zeitgenössischer christlicher Musik. In der ersten Phase wiederholt das Programm, das sich vor allem an 15- bis 25-jährige richten soll, jetzt einen Sechs-Stunden-Block aus Musik, Sendungen zu Fragen des Alltags, Englischkursen und christliche Botschaften. Ein Ausbau auf zwölf Programmstunden soll bald erfolgen.

Das Projekt ist eine Koproduktion der in den USA beheimateten Radiomissionen HCJB World Radio (Casilla 17-17-691, Quito, Ecuador, [www.hcjb.org.ec](http://www.hcjb.org.ec)) und Arab World Ministries (P.O. Box 96, Upper Darby, PA 19082-0096, (610) 352-Tel 2003; Fax -2652; [nleduc@marnet.org](mailto:nleduc@marnet.org)), die bereits seit zehn bzw. vierzig Jahren Erfahrung mit arabischen Radioprogrammen gesammelt haben. Das französische Studio von AWM ist ein alter Partner für die arabischen Sendungen von Trans World Radio Monte Carlo und wird sich um Programm und Nacharbeit kümmern. HCJB World Radio, dessen arabische Programme heute in Südspanien hergestellt werden, sendete 1991-1998 auf Kurzwelle aus Quito und seitdem aus Großbritannien sowie über eine UKW-Station in Südspanien. HCJB World Radio, das schon Erfahrung mit mehreren Satellitenprojekten hat, wird man sich vor allem als Technikpartner einbringen.

## **Amerika**

### **Brasilien: Neue Konzepte bei katholischen Kirchenradios**

(APD/HjB) Katholische Sender haben in Lateinamerika zur Stärkung der Demokratie und Zivilgesellschaft beigetragen, es aber nicht geschafft, die Dominanz der kommerziellen Sender zu brechen. Das ist das Fazit von Christoph Dietz vom "Catholic Media Council" auf einer ökumenischen Rundfunktagung in Mödling-St. Gabriel.

In Lateinamerika ist Rundfunk von Anfang an kommerziell und parteipolitisch orientiert gewesen. So seien in Brasilien 120 Parlamentarier im Besitz von Fernseh- und Radiostationen. Ein Beispiel dafür ist Senator Antonio Carlos Magalhaes, der sechs TV-Kanäle im Bundesstaat Bahia betreibt und als einflussreichster Politiker Brasiliens gilt.

In einem Rückblick zeigte der Medienexperte die Entwicklung der katholischen Radiosender. In den fünfziger und sechziger Jahren boomten die sogenannten Radioschulen und Alphabetisierungskurse. In den siebziger Jahren sei es dann zur Politisierung gekommen, einerseits eine logische Fortsetzung der Bildungsarbeit und andererseits Echo der Befreiungstheologie. Allerdings - so Dietz - sei heute deutlich, dass die Öffentlichkeitswirkung der befreiungstheologisch ausgerichteten Radiosender "überschätzt wurden". Erst in den 90er Jahren hätten kirchliche Radios in Brasilien begonnen, bewusst mit den kommerziellen Sendern um Zuhörer zu konkurrieren. Zentraler Gedanke sei weiterhin die Stärkung der Zivilgesellschaft durch Radios comunitarios. Andererseits habe eine Professionalisierung stattgefunden. So gibt es für Produktion und Programmaustausch eine Rede Catolica de Radio (RCR), die zum Beispiel ein gemeinsames Nachrichtenprogramm produziert.

### **Ecuador: Neue Mitarbeiter in der Deutschen Abteilung von HCJB**

(DFC) Seit kurzem sind Hermann und Irene Schirmacher bei Radio HCJB Quito (Casilla 17-17-691, Quito, Ecuador, [www.hcjb.org.ec](http://www.hcjb.org.ec)) eingetroffen. Hermann (33 Jahre, Elektroniker) wird in der Computerabteilung tätig, beim Deutschen Dienst Sendungen produzieren und Hörerpost bearbeiten sowie die Homepage betreuen. Hermann stammt aus Paraguay. Später zog seine Familie nach Brasilien. 1985 kam er nach Deutschland. Dort lernte er seine spätere Frau Irene (35,

technische Laborassistentin) kennen. Sie wurde in einer deutschstämmigen Familie in Tadschikistan geboren und zog mit 7 Jahren nach Deutschland um. Nach der Hochzeit arbeitete sie in der Jugendarbeit ihrer Mennoniten-Gemeinde mit. Nachdem Hermann die Bibelschule beendet hatte, wurden sie durch die Schweizer Indianermission nach Peru gesandt. Während eines Heimataufenthaltes qualifizierte sich Hermann zum Elektroniker. Da die Stelle in Peru inzwischen wieder besetzt war, fanden sie eine neue Aufgabe bei Radio HCJB. Hermann und Irene Schirmacher haben 5 Kinder im Alter von 3 bis 11 Jahren.

Zur Unterstützung der Deutschen Abteilung wird das Ehepaar Eiltzen aus Paraguay für 1 Jahr in Quito weilen. Christian Weidmann aus der Technischen Abteilung wird nach 9 Jahren bei HCJB in seine Schweizer Heimat zurückkehren und hinterlässt eine schwer zu ersetzende Lücke. HCJB sucht per Internet 79 Personen, um die offenen Stellen auszufüllen. Dabei werden Leute in Verwaltung, dem medizinischen Bereich, Lehrer, Techniker, Ingenieure und Mitarbeiter beim Rundfunk gesucht. Im Bereich Rundfunk wird u.a. für das Gebiet Eurasien ein Programmleiter und ein Ausbilder für die Programmproduktion gesucht, ebenso wie Redakteure in Englisch, Französisch und Japanisch für Quito sowie Englisch für Panama und Afrika.

### **Ecuador: HCJB-Regionalsender für den Süden in Betrieb**

(HCJB/HjB) Die protestantische Radiomission HCJB World Radio (Casilla 17-17-691, Quito, Ecuador, [www.hcjb.org.ec](http://www.hcjb.org.ec)), die von Pifo aus weltweit auf Kurzwelle sendet, aber auch im Land ein Sendernetz in ecuadorianischen Städten betreibt, hat seit Mitte Juli 2001 einen ersten Lokalsender im Süden Ecuadors. Die 12-kW-Mittelwellenstation in Loja stand seit dem Frühjahr zum Verkauf. Die Station, die für 25000 USD den Besitzer wechseln sollte, ist nun in der Hand einer lokalen ecuadorianischen Gruppe, so dass man sich die kommerzielle Lizenz erhalten konnte. Nach einer grundlegenden Erneuerung der Station sind die HCJB-Ingenieure mit der Reichweite sehr zufrieden.

In der Anfangsphase wird man Programme des ecuadorianischen HCJB-Networks und des Satellitennetworks ALAS übernehmen, aber es soll bald auch lokale Produktionen geben. In der Region waren schon evangelikale, baptistische und lutherische Missionare tätig, und so will man zum Beispiel mit der örtlichen SIM-Gesundheitsstation Programme gestalten.

Die offizielle Einweihung am 15. August 2001 ist Tom Fulhums letzte Amtshandlung als HCJB World Radio's Direktor für Lateinamerika vor seinem Wechsel in die HCJB-Zentrale nach Colorado Springs.

### **USA (Florida): "700 Club" nun in Disney-Programm**

(APD/HjB) Disney hat für 5,3 Billionen USD den Fox Family Channel gekauft und nennt ihn nun ABC Family. Pikanterweise kommen im Disney-Kanal nun Programme, deren Begründer Pat Robertson zu Disneys schärfsten Kritikern gehört hat. Der Family Channel ist nämlich ursprünglich eine Gründung von Pat Robertson, und beim Verkauf an Fox 1997 sicherte er sich das weitere Senderecht für "700 Club" und andere Fernsehproduktionen des Christian Broadcasting Network.

Disney hat sich in seiner Anstellungspraxis, in seinen Produktionen und dem Sponsoring von Veranstaltungen immer wieder für die öffentliche Anerkennung der Homosexualität eingesetzt, und gerade die Seifenoper Ellen war dafür ins Visier von Pat Robertson und anderen konservativen Christen geraten.

### **USA (Kalifornien): Neue Satelliten-Bodenstation für das Adventist Global Communication Network**

(APD) Eine Bodenstation für Satellitenübertragungen ist auf dem Gelände des adventistischen Medienzentrums in Simi Valley installiert worden. Laut Brad Thorp, Direktor von Adventist Global Communication Network, entfällt damit nicht nur die Miete von Satelliten-Transpondern, man gewinne auch eine größere Unabhängigkeit und Flexibilität. Durch die neue kalifornische Station könnten jetzt Programme direkt zu einem Satelliten über dem Pazifik weitergeleitet werden. Von dort ausgestrahlte Sendungen seien nicht nur im Pazifikraum, sondern auch in Australien, Neuseeland, den Ostasienstaaten und in Sibirien zu empfangen. In Nova Friburgo/Brasilien richtete die Kirche bereits 1998 eine Bodenstation für den lateinamerikanischen Bereich ein.

### **USA (Washington): KBNO-FM auf Sendung**

(HCJB/HjB) Seit Mitte Juni 2001 sendet KBNO-FM "Qué bueno" ("Wie gut!") als erste christliche Station rund um die Uhr ein spanischsprachiges Programm im Nordwesten der USA.

Die Station ist ein Gemeinschaftsprojekt von Gospel Echo und HCJB World Radio. Gospel Echo, Inc., das 1972 von Frank Furnish gegründet wurde, hat seither eine Reihe von englischsprachigen christlichen Sendern im Gebiet von Washington und Oregon errichtet und für KBNO mehr als 36000 USD an Spenden gesammelt. Die neue Station hat ihre Lizenz in White Salmon, im Bundesstaat Washington, erreicht aber auf 89,3 MHz das Hood River County in Oregon, wo nach der Bevölkerungszählung von 2000 gut 5000 von den 20000 Einwohnern spanischsprachiger Herkunft sind.

Die Station übernimmt zum größten Teil das Programm vom World Radio Network, einem inländischen Zweig von HCJB World Radio, der inzwischen 22 UKW-Sender meist an der Grenze zu Mexico betreibt. Allerdings wurde in der Christian and Missionary Alliance Church von Hood River ein kleines Studio eingerichtet. In ihm sollen zunächst Mitteilungen aus der Region aufgenommen werden. Zu einem späteren Zeitpunkt könnte es aber auch Programme produzieren. Auf KBNO-FM sollen noch Stationen in Astoria und Madras, Oregon, folgen.

## **Asien**

### **Korea (Süd): TWR-Satellitensendungen für Nordostasien**

(TWR/HjB) TWR-Northeast Asia und Antioch Missions International (AMI) haben ein strategisches Bündnis für chinesische Satellitensendungen geschlossen. AMI Korea nutzt fünf Radiokanäle, und Trans World Radio liefert seit Juli 2001 seine Sendungen bzw. Übersetzungen für die Satellitenausstrahlung für Nordostasien zu. TWR's chinesische Homepage [www.twr.org.hk](http://www.twr.org.hk) wurde nach Zählungen vom Juni und Juli in diesen beiden Monaten über 775.000mal angewählt.

### **Vereinigte Arabische Emirate: Family Radio aus Abu Dhabi**

(HjB/DFC) Family Radio sendet seit dem 26. Juli 2001 auch über eine Station in Abu Dhabi. Die 1985 eingerichtete Kurzwellenstation Al Dhabayya verfügt über vier 500-kW-Sender mit 41 feststehenden und zwei drehbaren Antennen und wird jetzt von der britischen Merlin Communications vermarktet.

Family Radio hat damit folgenden Sendeplan für Indien: 00.00-02.00 15060 (Taiwan) Englisch, 01.00 Hindi 13.02-16.02 11550 (Taiwan) Englisch, 15.02 Hindi 14.00-17.00 17730 (UAE 500 kW, 85°) Hindi, 15.00 Englisch 15.00-17.00 6280 (Taiwan) Englisch, 16.00 Hindi Uhr Weltzeit Frequenz (Standort)

Die Sendungen von Family Radio für China und Indien gibt es seit 1981, als die protestantische Radiomission einen Sende-

zeittausch mit dem taiwanesischen Auslandsdienst vereinbarte.

## Italien: Christliches Live-Radioprogramm in Italienisch für ganz Europa und Nordafrika

### Europa

#### TWR nun auch über Hotbird Satellit

(TWR/HjB) Seit dem 26. Juni 2001 sendet Trans World Radio rund um die Uhr über den Eutelsat Hotbird 5. Die neue Sendemöglichkeit soll nicht nur TWRs Sendepläne flexibler machen, sondern auch dem Ausbau einzelner Dienste dienen. Die arabische Abteilung wird künftig über zwei 3-Stunden-Blöcke Nordafrika und den Nahen Osten verfügen. Ebenso soll der italienische Partner Centro di Radiodiffusione Cristiana in Seregno sechs Stunden bekommen. TWR-Europa sendet in fast 50 Sprachen für Europa, die GUS-Staaten, den Nahen Osten und Afrika. Außer Satellit nutzt man neun AM-Standorte und UKW-Sender zur Verbreitung der Missions-sendungen.

[www.gospelcom.net/twr/news/nr\\_010628.htm](http://www.gospelcom.net/twr/news/nr_010628.htm)

#### TBN Europe jetzt auch digital

(HjB) TBN Europe (P.O. Box 240, Hatfield, AL9 6BH, UK) hat im Juli 2001 mit digitalen Sendungen auf dem Eurobird 28,5° Ost begonnen. Auf der Homepage [www.tbneurope.org/schedule.htm](http://www.tbneurope.org/schedule.htm) weist man ausdrücklich darauf hin, dass der digitale Sendebeginn nicht das Ende der analogen Sendungen bedeuten soll.

Hotbird 5 13° Ost 11,565 GHz h

Eurobird 28,5° Ost 11,681GHz v, Symbol Rate: 27.5, FEC: 2/3

Das Programm ist durchgängig in Englisch, wird aber gelegentlich in Arabisch und Russisch untertitelt. Das Trinity Broadcasting Network wurde von Paul und Jan Crouch begründet und sendet seit dem 28. Mai 1973. Mittlerweile wird das Programm weltweit ausgestrahlt. Die Sendungen nach Europa begannen im November 1999 in Kooperation mit Channel 7.

#### Großbritannien: Kontroverse um Agnostiker als Leiter der BBC-Abteilung für Religion und Ethik

(HjB) Die BBC hat am 11. Juli 2001 mit Alan Bookbinder (45) erstmals einen Nicht-Christen als Head of Religion and Ethics ernannt. Der erfahrene BBC-Journalist ist der Sohn eines praktizierenden jüdischen Vaters und einer praktizierenden katholischen Mutter und sieht sich als "aufgeschlossener Agnostiker". Religion sei ganz gewiss ein Teil des Menschseins, er habe aber keine direkte Gotteserfahrung. Alan Bookbinder ist der Nachfolger von Pfarrer Ernie Rea, der im Dezember 2000 zurücktrat und der BBC vorwarf, sie verdränge die Religion aus dem Programm.

Bookbinder kommt aus der Wissenschaftsredaktion der BBC, und war dort unter anderem für preisgekrönte Serien wie "The Human Body and Brain Story," zuständig. Während Stellungnahmen aus der anglikanischen und römisch-katholischen Kirche meist zurückhaltend ausfielen, kritisierte die Evangelische Allianz die Personalentscheidung heftig. Joel Edwards: "Er ist kein aktives Mitglied irgendeiner Glaubensgemeinschaft... Würde die BBC einen Sportchef ernennen, der keine Erfahrung mit Fußball hat. Wohl kaum." In diesem Zusammenhang werden die Evangelikalen noch stärker als bisher auf religiöse Sparten sender hinarbeiten. Der jüdische Chief Rabbi Jonathan Sacks begrüßte die Entscheidung: "Wir freuen uns, dass die BBC jemanden wählt, der auf einer religiösen Suche ist und so auch die religiösen Sendungen wieder in die Mitte der öffentlichen Fragen führen kann. Eine ungewöhnliche Wahl könnte genau das sein, was die Religionen brauchen, wenn sie in einer nicht-religiösen Umwelt wieder gehört werden wollen."

(DMG/HjB) Für Johannes Wiegers (Seregno, [crcrcb@tin.it](mailto:crcrcb@tin.it)), der bei Centro di Radiodiffusione Cristiana, dem italienischen Partner von Trans World Radio, tätig ist, rückt ein Traum in erreichbare Nähe: Ein tägliches christliches Live-Programm in italienischer Sprache, das den europäischen Kontinent und Nordafrika abdeckt. "Die Weichen sind gestellt", berichtete der Missionar auf den Jugendtagen der Deutschen Missionsgemeinschaft am 23./24. Juni in Sinsheim. In Zusammenarbeit mit Trans World Radio habe man eine Satelliten-Frequenz angemietet, über die ab 1. Dezember 2001 täglich sechs Stunden Programme ausgestrahlt werden sollen, morgens vier Stunden, abends zwei. Geplant seien Livesendungen mit geistlichen und seelsorgerlichen Inhalten, Bibelprogramme, Unterhaltung und Musik. Parallel zum Satelliten sollen die Sendungen in Italien auch landesweit über kommerzielle UKW-Sender ausgestrahlt werden, um eine möglichst große Anzahl Menschen zu erreichen. Wiegers: "Das ist eine einmalige Chance, Millionen Leute, die Jesus Christus nicht kennen, mit der biblischen Botschaft zu erreichen." Noch sei das Projekt gefährdet, weil Mitarbeiter fehlten, vor allem "überzeugte Christen mit Radioerfahrung, die flott und akzentfrei Italienisch sprechen", als Moderatoren sowie Techniker. Man suche nicht nur Langzeitmissionare, auch ein Kurzeinsatz von 6 bis 24 Monaten sei denkbar.

Das Centro di Radiodiffusione Cristiana hat jüngst neue Studios in Seregno bezogen, wo nun Sendungen zur landesweiten Verbreitung und für die eigene UKW-Station produziert werden. Die evangelikale Deutsche Missionsgemeinschaft (Buchenauerhof bei Sinsheim, [www.DMGint.de](http://www.DMGint.de)) ist mit mehr als 300 Missionaren in 70 Ländern tätig. Die Jugendmissionstage waren eine Veranstaltung im Rahmen des 50. Jubiläums der Mission.

#### Spanien: Neue Leitung für Radiomission Mecovan

(FEB/HjB) Juan Gili, Gründer und langjähriger Leiter von Mecovan (MEdios de COmmunicacion EVANGélica, Alonso de Palencia, 16-4º, ES-29007 Málaga, Tel (34) 95.261.17.95, Fax: (34) 95.227.47.13, [eea.malaga@evangelismoenaccion.com](mailto:eea.malaga@evangelismoenaccion.com)), ist in den Ruhestand getreten. Sein Nachfolger Benjamín Martín.

"Evangelismo en Acción" ([www.evangelismoenaccion.com/radio.htm](http://www.evangelismoenaccion.com/radio.htm)) hat seit 1968 auch einen Radiozweig über kommerzielle Radiosender. Seit 1990 betreibt Mecovan 20 km vor Málaga einen eigenen Sender, der einen 100 km-Umkreis um die Provinzhauptstadt versorgt. Zeitweise musste man sich das Senderecht auch vor Gericht erhalten. Mecovan hofft, in absehbarer Zeit die Sendestärke zu verdoppeln und dann etwa 1,5 Mio. Menschen von Algeciras (Cádiz) bis Almuñécar (Granada) in Sendereichweite zu haben. Die Programme werden auch auf dem amerikanischen Doppelkontinent ausgestrahlt. Internationaler Partner für Mecovan ist TWR Radio Transmundial.

#### Spanien: Kaum Religion im Fernsehen

(FEB/HjB) Gerade mal 4 Promille der Fernsehprogramme in Spanien beschäftigen sich mit Religion, wobei der Löwenanteil auf TVE-2 entfällt. TVE-1 und die großen Ketten haben gar keine religiösen Programmanteile, einige regionale Sender gelegentlich Religion im Programm. Televisión Española bringt seit 1985 in dreiwöchigem Turnus Sendungen der jüdischen, muslimischen und protestantischen Gemeinschaften Spaniens.

Die Sendungen werden jeweils sonntagmorgens 8.45-9.00 Uhr bei TVE 2 und TVE Internacional ausgestrahlt. Die evangelische Seite hat aber nun um Gespräch gebeten, die zu wöchentlichen Sendeplätzen führen sollen. Die protestantischen Sendungen werden von der 1984 gegründeten Coordinadora de Medios de Comunicación (COMECO, Apartado

24092, ES-28022 Madrid Espana; personal.redestb.es/comeco/) betreut, die die Asambleas de Dios, Asambleas de Hermanos, Federación de Iglesias Evangélicas Independientes de España, Iglesia Evangélica Española, Iglesia Evangélica Reformada de Espiscopato und die Unión Bautista Española vertritt.

### **Tschechien: Radio Proglas weitet Sendegebiet aus**

(DFC) Die religiöse UKW Sendekette von Radio Proglas ([www.proglas.cz](http://www.proglas.cz)) hat im Frühjahr dieses Jahres eine neue Relaisstation in Uherského Brod an der Grenze zur Slowakei erhalten. Auf 107,5 MHz wird mit 0,2 kW gesendet. Damit gibt es in Mähren nur noch wenige Gebiete, die nicht erreicht werden. Ganz anders ist es in Böhmen. Zwar steht auf dem Ještěd (97,9 MHz) mit 20 kW der stärkste Sender, aber er deckt nur den Norden des Landes etwa bis an die Stadtgrenze von Prag ab. Dieser Mangel wird auch durch den 1999 in Betrieb genommenen Sender in Píbram östlich von Pilsen kaum behoben, weil nur mit 0,12 kW auf 96,0 MHz nur eine kleine Reichweite hat. Nun sind aber zwei neue Relais angekündigt: Prag (96,1 MHz, 0,5 kW) und Nowe Hradky (107,5 MHz, 0,5 kW) südöstlich von Budweis. Seit einiger Zeit wird das Programm von Radio Proglas auch in zahlreiche Kabelnetze eingespeist, so auch in den größeren Städten wie Prag (3 Netze), Brno (2), Ostrava (2) und Budweis. Über Radio Proglas werden neben eigenen Produktionen auch die tschechischen Sendungen von Radio Vatikan und Trans World Radio ausgestrahlt.

## **Deutschsprachiges Europa**

### **Deutschland (Bayern): Internetbasiertes Multimediale Projekt im Fach Religionspädagogik**

(ErN) Am Lehrstuhl Evangelische Theologie II / Religionspädagogik (Prof. Dr. Dr. Werner Ritter) wurde im Sommersemester 2001 ein Web-Radio- und TV-Projekt initiiert. Es dient der Einführung von Lehramtsstudierenden des Fachs Religionspädagogik in die Handhabung internetbasierter Medien. Initiator ist der Erlanger Privatdozent Dr. Erich Nestler, der zur Zeit einen Lehrauftrag an der Universität Bayreuth wahrnimmt.

Gegenüber der Textorientierung in der Frühphase des Internet sollen audio-visuelle Gestaltungsformen in den Vordergrund gerückt werden. Dahinter steht die Idee, eingespielte Arbeitsmethoden des Religionsunterrichts wie Malen, Zeichnen, gemeinsames Musizieren und Rollenspiel im ästhetischen und technischen Rahmen des Internets zu erproben. Der Schwerpunkt liegt auf der Befähigung zum aktiven Gestalten mit Schülerinnen und Schülern gegenüber dem eher rezeptiven thematischen Recherchieren im Internet. In der Schule könnte Webradio bzw. Web-TV neben der unterrichtlichen Projektarbeit ähnliche Funktionen wie die traditionelle Schülerzeitung übernehmen. Zweiter Schwerpunkt des Projekts list die Erkundung der Handhabbarkeit und des Nutzens internetbasierter audio-visueller Medien in der Hochschullehre.

Ein erster Versuch war die wöchentliche Live-Übertragung der Ringvorlesung der Facheinheit Religion im Sommersemester 2001. Die technische Umsetzung wurde mit tatkräftiger Hilfe des Rechenzentrums realisiert. Projektadresse: [www.reli-radio-tv.uni-bayreuth.de](http://www.reli-radio-tv.uni-bayreuth.de)

### **Deutschland (Bayern): Katholischer Radiopreis für evangelischen Pfarrer**

(HjB) Der evangelische Pfarrer Helmut Weidinger (59) hat jüngst einen katholischen Preis für Radioandachten erhalten. Bei der 100-Jahr-Feier der Pressearbeit des St. Michaelsbunds in München wurde der Pfarrer der evangelischen Jakobskirche in Nürnberg für die beste Andacht im bayerischen

Lokalfunk ausgezeichnet. Die in Nürnberger Mundart gesprochene Siegerandacht "Sophies Vermächtnis" geht auf Weidingers Gespräche mit der verstorbenen Volksschauspielerinnen Sophie Keeser zurück. Die Jury lobte besonders die "sofort verständliche Sprache, die das Herz berührt". Weidinger gehört zu einem Kreis von rund 20 Autoren und Autorinnen aus der evangelischen und katholischen Kirche, die seit Jahresbeginn unter dem Titel "Moment Mal" 90-Sekunden-Andachten bei Radio F in Nürnberg sprechen.

### **Deutschland (Bayern): CMF-Bewerbung um Sendezeit für Spartenprogramm in Bamberg**

(HjB) Die Christliche Medienarbeit Franken (Peter-Hannweg-Str. 40, DE-50768 Fürth, [www.camillo929.de](http://www.camillo929.de)) hat sich im Juni 2001 um zehn Stunden Sendezeit in Bamberg beworben. Die Bayerische Landeszentrale für neue Medien hat am 21. Mai 2001 für die Bamberger Frequenz 104,7 MHz (500 W) "Spartenangebote mit hohem Wortanteil" ausgeschrieben und dabei "kirchliche, kulturelle, soziale oder medienpädagogische Programminhalte für die jugendliche Zielgruppe im Alter zwischen 14 und 29 Jahren" ausdrücklich genannt. Die CMF betreibt seit 1989 in Nürnberg das Spartenprogramm Camillo 92,9. Das christliche Hitradio, das sonntags bis dienstags jeweils 21.00-23.00 Uhr Ortszeit sendet und sich die Frequenz mit Hitradio N1 und anderen religiösen Anbietern teilt, ist im Großraum Nürnberg in einem Umkreis von 70 km zu empfangen. Ein Bamberger Studio würde nördlich des mittelfränkischen Großraums anschließen.

### **Deutschland (Hessen): Gabi Wetzel neue Leiterin von "ERF junge welle"**

(LRü/HjB) Zum 1. Juli 2001 wurde Gabi Wetzel neue Leiterin der Jugendredaktion beim Evangeliums-Rundfunk (Postfach 1444, DE-35573 Wetzlar). Die 34-jährige Redakteurin trat die Nachfolge von Guido Baltes an, der sich stärker beim Christustreff Marburg engagieren möchte. Baltes, der seit Oktober 1997 die Leitung innehatte, bleibt in Teilzeit beim Evangeliums-Rundfunk beschäftigt. Die gebürtige Stuttgarterin Gabi Wetzel hat an der Freien Theologischen Akademie in Gießen studiert und 1996-1998 ein Volontariat bei ERF junge welle absolviert. Seitdem ist sie als Redakteurin tätig, zuletzt im Bereich Aktuelles von ERF 2. Daneben ist sie langjährige Mitarbeiterin christlicher Jugendpublikationen.

ERF junge welle verantwortet tägliche Sendungen für junge Leute, jeweils 18.00-19.00 Uhr und 22.00-23.00 Uhr. Bei "live & talk" werden Christen zu Glaubens- und Lebensthemen befragt. Aktuelle christliche Musik wird in Musiksendungen wie CD-Check und den Alleluia-Charts vorgestellt. In Zusammenarbeit mit der SMD-Schülerarbeit wird monatlich die Sendung ausgestrahlt. Im September startet um 17.00 Uhr die neue Sendeschiene [live@five](mailto:live@five). Der Ersatz für das Teenagerprogramm [skailain](http://www.skailain.de) setzt auf eine stärkere Vernetzung mit dem Internet, um noch mehr Interaktivität zu erreichen.

### **Deutschland (Niedersachsen): Radio Neue Hoffnung zunächst als Internetradio**

(DFC) Der Verein "Radio Neue Hoffnung", der eine UKW-Frequenz für das Gebiet um Hannover anstrebt, hat als Übergangslösung am 1. Juli 2001 mit audio on demand im Internet begonnen, weil die Medienanstalt in Niedersachsen Missionswerke bisher bei der Frequenzvergabe nicht berücksichtigt hat. Über 40 verschiedene Vorträge von der Lutherischen Stunde, von Veranstaltungen im Geistlichen Rüstzentrum Krelingen, von Pastor Wilfried Reuter, Pastor Dr. Joachim Cochlovius (Gemeindehilfsbund) und vom Pfarrverband Hordorf-Essehof-Wendhausen können unter [www.rnh.de](http://www.rnh.de) abgerufen werden. Die zweite Etappe soll am 1. Oktober 2001 beginnen. Dann wird ein drei- bis sechsständiges tägliches Programm zu hören sein, das in Schritten auf 24 Stunden verlä-

gert werden soll. Die Programmstruktur besteht aus 50% Bibel, 35% christliche Musik und 15% Seelsorge sowie Kinder-Sendungen. RNH bezeichnet das Programmangebot als "geistliches Schwarzbrot". Es werden noch weitere Produzenten gesucht, die im Sinne der Evangelischen Allianz arbeiten. Die Beiträge sollen eine Länge von 7, 14 oder 28 Minuten haben. Am 9. Juli 2000 hat RNH ein Tonstudio in Lehre-Wendhausen eröffnet, um darin eine christliche Radioprogramm-Bibliothek zu erstellen. Dort werden die Sendungen für das Internetradio produziert.

### Österreich: Neue Generalsekretärin beim Evangeliums-Rundfunk

(ERF/HjB) Der Evangeliums-Rundfunk Österreich (Postfach 150, AT-1235 Wien) hat eine neue Leitung: Tanja Dietrich-Hübner wurde Ende Juni zur Nachfolgerin von Peter Rettinger gewählt, der seit dem Frühjahr beim Missionswerk Agape beschäftigt ist. Die Juristin und Journalistin stammt aus Frankfurt am Main und wuchs in Salzburg auf. Seit 1993 ist sie beim ERF Österreich tätig und seit 1999 Chefredakteurin. "Warum ich beim ERF bin", erklärt die 36jährige so: "Eine spannende und abwechslungsreiche Arbeit, die die große Herausforderung birgt, die gute Nachricht in unsere Zeit und für Menschen von heute zu übersetzen." ERF Österreich produziert Sendungen für die Programme ERF 1 und ERF 2, unter anderem die "Radioperspektive" und Beiträge zu den Frühsendungen.

### Schweiz (Tessin): Streit um Radiozeit

(APD/HjB) Durch Programmänderungen ist die Radio-Sendezeit für die Reformierten der italienischen Schweiz von 30 auf 12 Radiominuten geschrumpft. Wie die in Zürich erscheinende Wochenzeitschrift Reformierte Presse (Ausgabe 28/01) berichtet, hat die Frühlingssynode der Evangelisch-reformierten Kirche des Tessins dagegen Protest eingelegt: "Da die Sendeminuten der katholischen Kirche aufgestockt worden sind, betrachtet die Synode diese Änderungen als diskriminierend."

Aus den früheren 30 Minuten im ersten Programm von Radio Svizzera di lingua Italiana (RSI) seien 4 Minuten auf RSI 1 und 8 Minuten auf RSI 2 geworden, was einer Abnahme von 60 Prozent entspreche. Während RSI 1 im ganzen Land und in Norditalien ausgestrahlt werde, könne das zweite Programm nur im Schweizer Alpenraum empfangen werden. "Ein grosses bisheriges Stammpublikum ist heute ausgeschlossen", meint Paolo Tognina, der Informationsbeauftragte der Tessiner Kirche gegenüber der Zeitschrift. "Die evangelische Radiokommission bedauert vor allem das Wegfallen der Informations- und Hintergrundsendung am Sonntag."

Von einem Missstand will Remigio Ratti, der Direktor der Radio-Televisione della Svizzera Italiana, nichts wissen: "Es tut mir Leid, dass die nach monatelangen Verhandlungen besiegelte Konvention nicht verstanden wird." Zudem empfindet Ratti "diese Buchführung von katholischen und evangelischen Sendeminuten als etwas einschränkend, als irreführend und wenig konstruktiv". Obwohl die evangelische Kommission die Sendekonvention in voller Kenntnis der Sachlage unterschrieben habe, sei der RTSI-Direktor zu weiteren Diskussionen bereit, "um unnötige Polemiken zu verhindern". Der Verantwortliche für RSI 1, Edy Salmina, sei beauftragt worden, mit der Kommission für evangelische RTSI-Sendungen Kontakt aufzunehmen.

## Medien aktuell: Kirche im Rundfunk August 2001

### Afrika

### Liberia: UKW-Sender von High Adventure Ministries

(MNN 1.8.2001/HjB) Kurz nach den 150-Jahr-Feiern der Staatsgründung am 26. Juli will High Adventure Ministry am 1. August 2001 eine UKW-Station in Liberia in Betrieb nehmen. Der Sendetag besteht zunächst aus acht Stunden, soll aber bald ausgebaut werden.

Liberia war als neuer Standort der Sendeanlagen vorgesehen, die man im Südlibanon abbauen musste. Hier hatte man 1979-2000 bis zum Rückzug der Israelis aus ihrem "Sicherheitsstreifen" auf UKW, Mittel- und Kurzwelle gesendet. Das politische Umfeld, in dem der liberianische Präsident Taylor keine weiteren Kurzwellsender mehr zulassen will, macht dieses Projekt in der alten Form unmöglich.

### Nigeria: High-Adventure-Radioprojekt

(HjB) Unter dem Projektnamen Air Wells bewirbt High Adventure Ministries ein Senderprojekt in Zentralnigeria. Hier will man für 30000 USD in Benin City einen Radiosender errichten. Die Sendungen sollen sich besonders auch an 2500 Kranke in einer hoch isolierten Lepra-Kolonie richten. Nach Angaben der Mission hat man eine namhafte Spende bekommen, die ein Viertel des Projekts abdeckt, aber man braucht noch weitere Gaben.

### Asien

### Indien: Sprachausbau bei Gospel for Asia

(HjB) Don und Marty McLaughlin, Paul Hunter und Rhonda Penland von High Adventure Ministries trafen sich im August mit K.P. Yohannan, dem Gründer und Leiter von Gospel for Asia, um über eine Kooperation der Radioarbeit zu sprechen. Nach Angaben von High Adventure will Gospel for Asia in Bälde 17 weitere Sprachen haben, und man hofft natürlich, einige Sendeplätze bedienen zu können.

Gospel for Asia (1800 Golden Trail Ct. Carrollton TX 75010, www.gfa.org), das seit 1984 Radiosendungen für Indien hat und bisher mit Trans World Radio und Feba Radio zusammenarbeitete, produziert laut Homepage in vier indischen Studios 22 Programme in 20 asiatischen Sprachen. Als Nebenprodukt der Sendungen liegen inzwischen 250 Schriften in indischen Sprachen vor.

### Philippinen: FEBC-Seelsorgeprojekt gegen den Terrorismus

(MNN 20.8.2001) Die protestantische Far East Broadcasting Company, die auf den Philippinen zwei Sendezentren für internationale Sendungen hat und einige Lokalsender betreibt, plant ein "Project Salem", das Hilfen für die emotionale Bewältigung des Terrorismus im Land geben will. Freiheitskämpfer und Banden besonders im Süden des Landes kidnappen nicht nur Ausländer, sondern auch Einheimische, um Lösegelder zu erpressen. Die bekannteste Gruppe ist derzeit Abu Sayyaf, die sich als muslimische Befreiungsbewegung vorstellt. Auf der traditionellen Kriseninsel Mindanao betreibt die FEBC die Stationen DXFE Davao 1197 kHz (5 kW), DXKI Koronadal 1062 kHz (5 kW) und DXAS Zamboanga 1116 kHz (5 kW). Gesendet wird in Englisch, Tagalog und anderen Sprachen.

### Vereinigte Arabische Emirate: Adventist World Radio aus Abu Dhabi

(AWR/HjB) Adventist World Radio sendet zum 1 August 2001 auch über eine Station in Abu Dhabi. Die 1985 eingerichtete Kurzwellenstation Al Dhabayya verfügt über vier 500-kW-

Sender mit 41 feststehenden und zwei drehbaren Antennen und wird jetzt von der britischen Merlin Communications vermarktet.

Der erste Sendeplan umfasst fünf Stunden für das Horn von Afrika und Asien

03.00-03.30 11975 (250 kW) Amharisch

03.00-04.00 11945 (250 kW) Oromo, Tigrigna

13.30-14.00 15495 (250 kW) Englisch für Asien

14.00-14.30 15385 (250 kW) Urdu für Asien

16.30-18.00 15520 (250 kW) Somali, Amharisch, Tigrigna

17.00-18.00 17875 (250 kW) Afar, Oromo

Uhr Weltzeit Frequenz (Sendestärke) Sprache

Laut AWR-Präsident Don Jacobsen (Silver Spring, Maryland) ist ab Oktober 2001 eine Ausweitung auf zehn bis 15 Stunden pro Tag vorgesehen. Es gebe seitens der muslimischen Regierung keine inhaltlichen Beschränkungen für die Programme. Lediglich in hebräischer Sprache dürfe nicht gesendet werden.

Die Programme seien von Abu Dhabi in Mittel- und Südasien wesentlich besser zu empfangen als von den bisher genutzten Stationen in Europa, Russland und auf Guam. Ziel sei es, so Jacobsen, Sendungen vor allem nach Äthiopien, Indien, Pakistan und Afghanistan auszustrahlen. Aber auch andere Gebiete im sogenannten "10/40 Fenster" sollen mit Programmen aus Abu Dhabi erreicht werden. In 55 von 62 afrikanischen und asiatischen Ländern zwischen dem 10. und dem 40. Grad nördlicher Breite gebe es nur verhältnismäßig wenig Christen, da dort der Islam, Hinduismus oder Buddhismus vorherrschten.

Adventist World Radio wurde 1971 gegründet und sendet wöchentlich etwa 1 200 Stunden in über 50 Sprachen.

## Europa

### Deutschland (Bayern): Zur Nutzung der Sendestation Wertachtal

(HjB) Die Deutsche Telekom (Geschäftsbereich Rundfunk und Breitbandkabel, TBR Kurzwelle Jülich, Merscher Höhe, 52428 Jülich, (02461) 697-Tel 340, Fax -372) nutzt die von ihr primär für die Deutsche Welle betriebene Sendestelle Wertachtal zunehmend auch für Sendungen anderer Kunden, wenn in den Abendstunden bereits alle 12 Sender der Kurzwellenstation Jülich ausgelastet sind oder einer gewartet werden muss. Welche Sendungen verlegt werden, entscheidet sich nach der Problemlosigkeit der Verlegung.

Die 500-kW-Sender in Wertachtal werden dann auf 125 kW heruntergefahren. Nur selten fragen Sendezeitkunden nach höheren Sendeleistungen. So hat die Far East Broadcasting Company vom 5. bis 11. August kurzfristig Testsendungen für den Nahen Osten über die Rundfunksendestelle Wertachtal ausgestrahlt.

Die Sendestelle Wertachtal wurde zu den Olympischen Spielen im Jahre 1972 in Betrieb genommen und verfügt mittlerweile über 16 Sender mit einer Leistung von je 500 kW.

### Deutschland (Nordrhein-Westfalen): Neue Sendungen von High Adventure Ministries

(HjB) Die neopentecostale orientierte Radiomission High Adventure Ministries hat am 1. August 2001 einen neuen Satellitenkanal in Englisch, Arabisch und Tagalog gestartet, der in Jerusalem zusammengestellt wird. Die Voice From Jerusalem wird an sich in einem US-amerikanischen Satellitenbouquet ausgestrahlt, aber teilweise auch auf Kurzwelle aus Jülich.

Besonderes Interesse weckte die Voice of the Lord in Tagalog (Maria Luisa Albert, Kol Adonai Foundation, P.O.Box 2194-10, Makati Central Post Office, Metro Manila, Philippines, shofar@i-manila.com.ph). Die Programme, die sich an philippinische Gastarbeiter im Nahen Osten richten, werden in Manila produziert und dann "aus Jerusalem" ausgestrahlt.

Die in Ansagen auch gehörten "Frequenzen" 13840 und "9-7-7-2" beziehen sich auf eine Kurzwelle, die im Vorfeld des Sendebeginns im Gespräch war, und den Satellitenkanal bei Skyangel ([www.skyangel.com/](http://www.skyangel.com/)).

Walter Brodowsky von der Deutschen Telekom (Geschäftsbereich Rundfunk und Breitbandkabel, TBR Kurzwelle Jülich, Merscher Höhe, 52428 Jülich, (02461) 697-Tel 340, Fax -372) erläuterte in einem Telefongespräch, das High Adventure Ministries die Programme für den Nahen Osten per Satellit zuspiele, während die anderen Zielgebiete von minidiscs aus bedient werden. Satellitensendungen kommen über folgende Jülicher Kurzwellen:

07.00-12.00 21590 (100 kW, 115°)

12.00-15.59 15715 (100 kW, 115°)

17.00-19.59 15750 (100 kW, 115°), seit 1.7.2001

Uhr Weltzeit Frequenz (Stärke, Richtung)

High Adventure Ministries sendete 1979-2000 aus dem Südlibanon, baute dann auch Kurzwellenstationen in Kalifornien und auf Palau auf, kauft aber inzwischen auch auf die Jülicher Kurzwellenstation. In den Mitteilungen ist derzeit von UKW-Stationen in Liberia und Nigeria die Rede.

## Ozeanien

### Australien: community radio licence für Family Radio Brisbane

(APD/HjB) Die Australian Broadcasting Authority hat Family Radio Limited (Haydn Sargent, Station Manager, Family Radio Limited, (+61-7) 3217 5999) eine Lizenz als community radio licence für Brisbane verliehen. Das Senderecht auf 96,5 MHz beginnt am 1. November 2001. "Family Radio konnte nachweisen, dass man einen Hörerwunsch bedient, der bisher noch nicht befriedigt wurde." Professor David Flint, ABA Chairman, verwies auf die Flut von Briefen, die sich für ein christliches, familien-orientiertes Lokalprogramm eingesetzt hatten.

Nach der Erstellung eines Frequenzplans für die Region im Dezember 2000 hatte die ABA zwei Lizenzen für community radio ausgeschrieben und sechs Bewerbungen für die UKW-Frequenz 96.5 MHz und vier für die Mittelwelle 1197 kHz erhalten. Bei der Mittelwelle liegt noch keine Entscheidung vor. Hier wurden die Bewerber Brisbane Interactive Radio Group Inc. (Switch FM), Silver Memories Community Radio Association Inc., Greater Brisbane Radio Broadcasters Inc. (Pulse FM) und Radio Queensland Inc. aufgefordert, binnen sechs Wochen ihre Sendegesuche mit weiterem Material zu begründen.

### Australien (Nordaustralien): Aufbau des Mitarbeiterstabs der Christian Voice

(HjB) Christian Voice Australia (Raymond Moti, Station Manager, 2 Avian Street Kunda Park Queensland 4556, +61-7 5477 Tel 1555, - Fax 1727, [Ray.moti@christianvoice.com.au](mailto:Ray.moti@christianvoice.com.au)), das die Kurzwellenstation Darwin auf der Cox Halbinsel übernommen hat, hat die ersten australischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen angeworben.

Raymond Moti, früher Station Manager von SBS Radio Sydney, übernimmt diese Position nun bei Christian Voice Australia. Die Technik wird künftig von Matthew Bodman geleitet, der vorher bei Triple M Radio in Brisbane, 4EB - the ethnic community broadcaster und Family Christian Radio in Brisbane gearbeitet hat.

Christian Voice investiert derzeit an der Sunshine Coast von Queensland mehrere Millionen in eine Produktionsstätte in Maroochydore, bei der bis zu 40 Personen arbeiten werden. Erste Produzentin für chinesische Sendungen ist Annie Yum aus Brisbane, erste Mitarbeiterin für Bahasa Riani Brookshaw aus Sydney. Wie Christian Voice Australian Director, Mike Edmiston, mitteilt soll die Station künftig rund um die Uhr in Chinesisch, Englisch, Indonesisch oder Malaiisch senden.

Bisher übernimmt CV Australien das englische Programm, das eigentlich für die CV-Station in Sambia produziert wird. Parallel zum Aufbau der Mitarbeiterschaft bemüht sich Stationsmanager Raymond Moti um Kontakte in die Kirchen und Parlamente. So stellte er das Projekt am 8. August 2001 sechs christlichen Parlamentariern im Queensland State Parliament vor.

### **Australien (Westaustralien): Aufbau des HCJB-Missionsenders**

(HjB) Der Council of Kununurra hat eine Frist von 60 Tagen für Einsprüche gegen die geplante HCJB-Kurzwellenstation in Westaustralien gesetzt. Einsprüche könnten sich auf Gesundheitsrisiken, Störungen des Flugverkehrs oder anderer Medien beziehen. Ein 100-kW-Sender steht bereits in den USA zur Verschiffung bereit.

### **Papua-Neuguinea: Massentaufe nach Satellitenevangelisation in Port Moresby**

(APD/HjB) In der Ela Beach von Port Moresby ließen sich jetzt 2293 Menschen taufen und schlossen sich so den Siebenten-Tags-Adventisten an. 60 Pastoren nahmen die Handlung vor, 40000 Menschen waren Zeuge der Zeremonie. Die Massentaufe erfolgte zum Abschluss der 14-tägigen Bibelvorträge von Pastor Mark Finley (Thousand Oaks/Kalifornien) im Sir John Guise Stadion der Hauptstadt, das allabendlich mit etwa 100000 Menschen gefüllt war.

Die Ansprachen des Evangelisten wurden per Satellit an 40 Orte Papua-Neuguineas sowie auf die Philippinen, nach Südkorea, die Vereinigten Staaten, Australien, Afrika, Europa und in die pazifische Inselwelt übertragen. Laut Veranstalterangaben hörten in Papua-Neuguinea allabendlich etwa eine Million Menschen Pastor Finley, denn auch Radio und Fernsehen hatten die Bibelvorträge ins Programm genommen.

Um die Großevangelisation zu ermöglichen, hatte das Regierung die nächtliche Ausgangssperre in der Hauptstadt auf 0.00-5.00 Uhr verkürzt. Nach gewaltsamen Auseinandersetzungen zwischen der Polizei und Demonstranten hatte man eine Ausgangssperre ab 19.00 Uhr verhängt. Premierminister Sir Mekere Morauta sprach am 6. Juli ein Grußwort zur Eröffnung der Evangelisation.

In Papua-Neuguinea leben 203500 erwachsen getaufte Siebenten-Tags-Adventisten in 782 Gemeinden. Sir Silas Atopare, Generalgouverneur von Papua-Neuguinea und selber Adventist, forderte die neuen Gemeindeglieder auf, treu im Glauben zu sein und auch anderen von ihrem Erleben zu erzählen. Der Außenminister des Landes John Pundari, ebenfalls Mitglied der Kirche, sagte, dass sich durch die Glaubenserfahrung im Leben der gerade Getauften viel verändert habe. "Getrennte Familien fanden wieder zusammen. Das ist wichtig, denn eine gesunde Familie bedeutet auch eine gesunde Gesellschaft."

## **Deutschsprachiges Europa**

### **Deutschland (Bayern): Radio Horeb über Afristar**

(HjB) Radio Horeb (Postfach 1165, DE-87501 Immenstadt, www.horeb.org) wird in Bälde auf dem WorldSpace AfriStar senden. Dies teilt Direktor Richard Kocher im Freundesbrief des katholischen Satellitenprogramms mit. Bisher sendet man schon über Astra und Eutelsat sowie im Internet und stundenweise terrestrisch im Großraum München und Karlsruhe. Das Programm über Afristar soll ab 1. Oktober 2001 in Europa und Afrika nördlich des Äquators zu empfangen sein, und dürfte damit vor allem katholischen Missionaren in Afrika zugute kommen.

### **Deutschland (Berlin): Evangeliums-Rundfunk auf der Internationalen Funkausstellung**

(HjB) Der private christliche Radio- und Fernsehsender Evangeliums-Rundfunk (Postfach 1444, DE-35573 Wetzlar) präsentierte sich vom 25. August bis 2. September auf der Internationalen Funkausstellung in Berlin als "Radio mit Inhalt" und konnte unter anderem auch den Berliner Bischof Prof. Wolfgang Huber am Stand begrüßen.

Die Bundeshauptstadt ist ein besonderer Schwerpunkt der ERF-Arbeit. Bei "Hundert,6" ist der ERF durch eine redaktionelle Kooperation täglich zweimal zu hören. Die wöchentlichen Fernsehsendungen, die bundesweit von ca. 40 Regionalsendern ausgestrahlt werden, sind in Berlin gleich mehrfach vertreten. FAB (Fernsehen aus Berlin), B.TV und NBC Europe haben sie im Programm.

### **Deutschland (Hessen): RTL-Bibelclips im Medienpaket**

(HjB) Die katholische Fernseharbeit bei RTL (c/o Dietmar Heeg, Liebfrauenstr. 4, DE-60313 Frankfurt (Main), heeg@rtl-kirche.de) bietet in einer aktualisierten Neuauflage des Medienpakets 62 RTL-Bibelclips auf Videokassette und Begleitmaterial zum Selbstkostenpreis von 16 DEM an.

### **Deutschland (Nordrhein-Westfalen): Geschäftsstelle Nordwest des Evangeliums-Rundfunks eröffnet**

(LRü/HjB) Am 1. August 2001 hat Annette E. Gerling ihre Arbeit als Repräsentantin Nordwest des Evangeliums-Rundfunks (Vorsundern 26 a, 48565 Steinfurt, 02551-9190- Tel 47, Fax 48, nordwest@erf.de) aufgenommen. Mit der Geschäftsstelle will die Radiomission in einer der bevölkerungsreichsten Regionen der Bundesrepublik Präsenz zeigen. Die Geschäftsstelle ist aber auch für Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein zuständig.

Zu den primären Aufgaben gehört es, die neueren Angebote des seit über 40 Jahren tätigen ERF bekannt zu machen, Kontakte zu pflegen und Verbindungen zu Kirchengemeinden zu suchen. Annette E. Gerling, die aus Hille bei Minden stammt, bringt Reisediensterfahrung bei der Studentenmission in Deutschland mit. In den vergangenen fünf Jahren hat sie die Öffentlichkeitsarbeit des ERF am Sendersitz in Wetzlar geleitet.

### **Ecuador: Umfrage von Radio HCJB Quito zur Nutzung des Deutschen Dienstes**

(DFC/HjB) Der Deutsche Dienst von Radio HCJB Quito (Radio HCJB, Postfach 17-17-691, Quito, Ecuador, Deutschland: T/F 069-2557 7813) hat seit dem 22. August 2001 eine Umfrage zur Nutzung der Sendungen über Kurzwelle, Satellit und Internet sowie zur Homepage. Der Fragebogen kann online ausgefüllt oder schriftlich angefordert werden. Wer den Fragebogen ausfüllt, erhält ein handgewebtes Lesezeichen aus Ecuador. Außerdem werden unter allen Teilnehmern 5 Büro-Sets von World Radio Network verlost. Als Belohnung für das Ausfüllen im Internet kann man sich ein Bild herunterladen. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2001.

www.hcjb.org/deutsch/umfrage/grmnsurvey.php.

### **Luxemburg: Sendeende der Hilfsaktion Märtyrerkirche**

(Michael Grill 4.8.2001) Die Hilfsaktion Märtyrerkirche (Tübinger Str. 3, DE-88690 Uhdlingen-Mühlhofen) teilt in ihrem Monatsblatt mit, dass sie ihren Radio-Dienst Stephanus-Botschaft Ende August einstellt. "Seit dem Zusammenbruch des kommunistischen Ostblocks können die Gebiete, wo Christen weiterhin verfolgt werden, nicht mehr mit unserem Sender

erreicht werden." Die Sendungen liefen sonntags 6.15-06.30 Uhr ME(S)Z via RTL 1440 und Satellit.

## Medien aktuell: Kirche im Rundfunk September 2001

### Afrika

#### Zambia: Katholische Radiostation eröffnet

(RV 25.9.2001/HjB) Die Katholische Kirche des Landes hat im September 2001 eine neue Radiostation in Zambia eröffnet. Der Generalsekretär der Bischofskonferenz, Ignatius Mwebe, versicherte bei der Eröffnung der Yatsani-Station, man werde sich an alle Regeln und Vorschriften halten und den Behörden "keinen Anlass zur Einmischung geben".

In der Vergangenheit hatten Regierungsvertreter die Bischofskonferenz wiederholt der Parteinahme für die Opposition bezichtigt. Erst Mitte August hatte die Regierung die Schließung des Privatsenders Radio Phoenix veranlasst. Er galt als wichtigste Alternative zur regierungstreuen Zambia National Broadcasting Corporation und hatte unter anderen Oppositionspolitiker sowie Menschenrechtsorganisationen zu Wort kommen lassen.

### Amerika

#### Ecuador: Größere Anerkennung für HCJB-Medienausbildung

(HCJB 21.9.2001/HjB) HCJB World Radio und das Minnesota Northwestern College St. Paul wollen ein gemeinsames Curriculum in Medienarbeit auflegen. Das seit 1984 in Quito bestehende Christian Center of Communications (CCC) ist von der North Central Association of Colleges and Schools (NCA) als erste internationale Filiale des Northwestern College akzeptiert worden. Eine Eröffnungsfeier findet am 1. Oktober 2001 in Quito statt. Das dreijährige Trainingsprogramm von CCC, das bisher gut 100 spanischsprachige Journalisten durchlaufen haben, hat damit auch die Möglichkeiten einer Anerkennung in den USA.

#### Kolumbien: Bekannter Missionar wieder frei

(MNN 4.9.2001/HjB) Nach gut sechs Monaten ist Pastor Jorge Gómez, der in Bogota das Bethesda Missionary Center (18000 Mitglieder) leitet und 8 christliche Radiostationen in Kolumbien mitbesitzt, wieder frei. Bewaffnete Männer hatten ihn im Februar entführt; ein Lösegeld sei aber nicht bezahlt worden.

Eine ganze Reihe von Pastoren und Missionaren ist auf diese Weise verschwunden. In dem seit vier Jahrzehnten währenden Guerilla-Krieg sind allein in den letzten 10 Jahren gut 35000 Zivilpersonen ums Leben gekommen. Wegen der fortwährenden Bedrohung haben ganze Gemeinden die Koffer gepackt und sind in andere Gebiete Kolumbiens umgezogen.

#### USA (Florida): Ausbau des TWR-Frauenprogramms

(TWR/HjB) Trans World Radio hat die Homepage [www.projecthannah.org](http://www.projecthannah.org) überarbeitet, mit der die protestantische Radiomission ihr Frauenprogramm begleitet. Die Programme des Projekts Women of Hope werden jetzt in zwölf Sprachen ausgestrahlt. Seit dem 1. Juli 2001 gibt es bei drei Stationen auf den Philippinen eine Version in Tagalog, und seit Mitte Juli eine Version in Guarani in Paraguay.

#### USA (Maryland): Adventist Television Network als weltweiter Fernsehzeig der Siebenten-Tags-Adventisten

(APD 26.9.2001/HjB) Die Führung der Seventh-day Adventist Church hat am 26. September 2001 Adventist Television Network (ATN) als neuen Medienzweig der Kirche vorgestellt. Bis April 2002 soll eine Arbeitsgruppe die weiteren Planungen vorlegen.

ATN führt die Arbeit des 1995 Adventist Global Communication Network (AGCN) fort, das sich um die weltweite Übertragung von Großereignissen der Kirche gekümmert hat. Bisher gab es aber noch keine regelmäßigen Programmangebote bzw. echte Eigenproduktionen. In der ersten Phase von ATN strebt man 2 1/2 Wochenstunden an eigenen Programmen an, wenngleich Sendungen rund um die Uhr angeboten werden sollen. Brad Thorp, der alte Direktor von AGCN und neue Direktor von ATN, denkt hier zunächst an gemeindenahere Programme wie Gottesdienste und Fortbildungsprogramme für die Gemeindeglieder.

Die Adventisten haben weltweit gut 13000 Satellitenschüsseln für den Empfang ihrer Satellitenprogramme installiert, vor allem an Gemeinden. Es wird aber auch darüber nachgedacht, wie man Gemeindeglieder zuhause erreicht.

#### USA (New York): Christliche Sondersendungen zu den Terroranschlägen vom 11. September 2001

(HCJB/HjB) Am 11. September 2001 verübten Terroristen mit wenig zuvor entführten Flugzeugen Terroranschläge auf das World Trade Center in New York und das Pentagon in Washington. Ein weiteres Flugzeug stürzte bei Pittsburgh ab. Insgesamt sprechene die Behörden jetzt von 7000 Toten.

Kaum eine Stunde nach dem Einschlag der Flugzeuge ins World Trade Center versandte Phil Cooke ([www.cookefilm.com](http://www.cookefilm.com)) Programmvorschlüsse an gut 30 Klienten. "Natürlich können wir nicht mit ABC, CNN, FOX und anderen konkurrieren, aber können wir nicht tiefer schürfen?" Er ermutigte seine Klienten, das normale Programm abzusetzen und Nahost-Experten ins Programm zu holen. "In der Vergangenheit haben Christliche Fernseh- und Radiostationen recht langsam auf aktuelle Ereignisse reagiert", kritisiert Cooke. Sie machten "business as usual", während die Menschen emotional aufgewühlt waren. Zugleich warnte er in seinem Memorandum vor einfachen Antworten und religiöser Insider-Sprache.

Die Mahnung wurde von National Religious Broadcasters aufgenommen und weiterverbreitet. Binnen kurzem wurden Phil Cooke Jeanette Tostenson zur Koordinationsstelle für Programmangebote vom Total Living Network in Chicago, LeSea Television and Radio Network, Cornerstone Television, Trinity Broadcasting und kleineren Anbietern.

#### USA (Virginia): Neuer Vorsitzender von National Religious Broadcaster

(HCJB 28.9.2001/HjB) Der Interessensverband religiöser Medienorganisationen National Religious Broadcasters hat Ende September Wayne Pederson zum Nachfolger von Brandt Gustavson gewählt, der im Mai an Krebs gestorben ist. Pederson (54) war bisher stellvertretender Leiter von Northwestern Radio in St. Paul, Minnesota, und wird seine neue Aufgabe am 1. Oktober zunächst in Teilzeit übernehmen. Nach seinem Umzug nach Manassas, Va., wird er spätestens am 1. Januar 2002 in Vollzeit arbeiten.

### Asien

#### Vereinigte Arabische Emirate: Nun auch World Beacon aus Abu Dhabi

## Großbritannien: Neue QSL-Serie von Adventist World Radio

(HjB) Seit dem 1. September 2001 werden Programme des US-amerikanischen Sendezeitmaklers World Beacon (Scott Westerman - The World Beacon, 8133 Baymeadows Way, Jacksonville, FL 32256, USA reception@worldbeacon.net) ungeachtet ihrer christlichen Inhalte über die Station Al-Dhabbaya in Abu Dhabi ausgestrahlt. Das Sammelprogramm kommt 18.00-22.00 Uhr auf 15365 kHz parallel zur südafrikanischen Frequenz 3230 kHz (Meyerton). Künftig will man Vier-Stunden-Blöcke auf 3230 kHz für Südafrika und einer höheren Frequenz für weiter entfernte Gebiete ausstrahlen. Die bisher aus Großbritannien betriebene Frequenz 9675 kHz entfällt.

## Zypern: Farsi-Sendungen bei Sat-7 geplant

(MNN 24.9.2001/HjB) Das christliche Satellitenprogramm Sat-7 will zum 1. November 2001 Fernsehprogramme in Farsi aufnehmen. Wie J.B. Kump mitteilte, werden die Sendungen zunächst zweimal wöchentlich donnerstags 20.00-21.00 Uhr und Freitags 11.00-12.00 Uhr ausgestrahlt.

## Europa

### Deutschland (Bayern): FEB-International künftig aus Wertachtal

(HjB) Nach erfolgreichen Testsendungen vom 5. bis 11. August will die protestantische Far East Broadcasting Company ab 6. September 2001 regelmäßig über die Telekom-Sendestelle Wertachtal senden. Obwohl das Frequenzmanagement von Peter C. Hsu von FEBC Manila gemacht wird, geht Ralf Weyl (Geschäftsbereich Rundfunk und Breitbandkabel, TBR Kurzwelle Jülich, Merscher Höhe, 52428 Jülich, (02461) 697-Tel 340, Fax -372, ralf.weyl@telekom.de) davon aus, dass der Sendepfad zunächst einmal mit den Testsendungen übereinstimmt.

18.00-18.30 11895 (Wertachtal 250 kW, 120°) Do Fr  
Uhr Weltzeit Frequenz (Sendestärke, -richtung)

### Estland: Neuer christlicher Mittelwellensender

(HjB) Anfang September 2001 hat der religiöse Anbieter Pereraadio (Annemoisa 8, Tartu, Estland, Telefon +372 7488 458, Paavo Pihlak, paavo@pereraadio.ee) seinen Sendebetrieb auf Mittelwelle 1035 kHz aufgenommen. Eingesetzt wird ein 50-kW-Sender (Harris, von 1976) in der Nähe von Tartu (58N2503; 27E0600). Das Antennensystem von zwei 145 bzw. 100 m hohen Masten ist für Russland bestimmt. Photos sind auf folgender Homepage zu finden: [www.geocities.com/computerbasicsmodesto/Estonia/2000Title.html](http://www.geocities.com/computerbasicsmodesto/Estonia/2000Title.html). Im nächsten Jahr will Pereraadio einen 100-kW-Sender installieren, der 50-kW-Sender ist dann Reserve. Ursprünglich wollte die Station auf 612 kHz senden, wechselte aber dann zu 1035 kHz, da 612 kHz eine alte baltische Gleichwelle ist und man mit Radio Baltic Waves aus Vilnius zusammengestoßen wäre.

Während der Testphase werden 21 Stunden des Moskauer Satellitenradio Novaya Zhiznj ausgestrahlt, das über eine UKW-Lizenz für Magadan verfügt und stundenweise Sendezeit auf der Mittelwelle Moskau 1503 kHz belegt. Sowohl das von Daniel B. Johnson (cfr@juno.com) geleitete russische Satellitenradio (sputnik LMI-1 75° Ost 12606 GHz v, speed 2000, Fec 3/4) als auch der estnische Sender Tartu Familienradio wurden mit großer Unterstützung von HCJB World Radio aufgebaut.

Vor drei Jahren hatte der Estnische Rundfunk seine Sendungen auf Kurz- und Mittelwelle eingestellt. Seitdem waren in Estland als einzigem größeren europäischen Land Rundfunksender nur noch auf UKW aktiv.

(AWR/HjB) Adventist World Radio, das seit Januar 2001 die erste Karte einer Zweier-Serie mit Rundfunkmotiven versendet, führt ab September 2001 schrittweise neue QSL-Serien ein. Drei weitere QSL-Karten stammen aus dem Art Contest 2000, bei dem Kinder die Arbeit von Adventist World Radio malen sollten. Die sieben Karten der "new millenium series" stellen die sieben Weltzeitalter dar, in die fundamentalistische Bibelauslegungen die Geschichte der Welt teilen.

Die Hauptadresse für Empfangsberichte auf alle AWR-Stationen ist Adventist World Radio, 39 Brendon Street, London W1H-5HD, UK. Empfangsberichte für Deutsch sollen an Adventist World Radio, Casella Postale 383, IT-47100 Forlì, Italien, geschickt werden.

## Moldawien: Ab Oktober neue TWR-Sendungen in Serbisch

(TWR/HjB) Ab Ende Oktober 2001 will Trans World Radio über die moldawische Station Grigoriopol auch eine serbischen Version von Thru the Bible ausstrahlen. Montags bis freitags kommen die Bibelauslegungen, am Wochenende wird das Magazin "Botschaft der Versöhnung" ausgestrahlt. Die Sendungen sind das erste große Projekt des neuen serbischen Partners von Trans World Radio, Ikonos.

Ursprünglich war der Sendestart für den April angekündigt. Ein Problem war freilich das Alter der bisherigen Bibelübersetzungen, so dass man eine dem heutigen Serbisch nähere Übersetzung auch der Bibel versuchen musste. Zu den Übersetzern bzw. Autoren gehört Dr. Alexander Birvis, Präsident der Baptistischen Union von Jugoslawien. Die Sendungen werden wie üblich auch mit schriftlichem Material begleitet.

## Monaco / Vatikan: Radio Vatikan jetzt über Radio Monte Carlo

(HjB) Nach dem Vorbild der italienischen RAI hat jetzt auch Radio Vatikan über die Nutzung von Mittelwellenzeit bei Radio Monte Carlo geschlossen, um Elektrosmogbefürchtungen aus dem Weg zu gehen. Die RAI hat schon vor Monaten die Mittelwelle Monte Carlo 702 kHz angemietet.

Radio Vatikan sendet seit 1. September 2001 seine Abendprogramme 17.10-18.40 Uhr in Ungarisch, Tschechisch, Slowakisch, Polnisch und Deutsch (20.20-20.40 Uhr ME(S)Z) auf der 1 MW-Mittelwelle 1467 kHz. Die Sendestärke auf der Mittelwelle 1530 kHz am eigenen Sendezentrum in Santa Maria di Galeria wird von 600 auf 100 oder 150 kW mit Richtwirkung gesenkt. Außerdem hat Radio Vaticana zum 1. September 2001 einen neuen Satellitenkanal auf dem Eutelsat Hot Bird 2 13° Ost angemietet: Bouquet RAI 11804 MHz vertikal.

Im Frühjahr waren Auseinandersetzungen um ein "sechsfach erhöhtes Leukämierisiko" in der Nähe des Standorts eskaliert, die bis zur Drohung der Abschaltung des Stroms gegangen waren. Wie die später veröffentlichte Studie zeigte, handelte es sich dabei um einen einzigen Fall.

## Russland: 20 Jahre Stimme der Orthodoxie

(HjB) Im Herbst 2001 besteht die Stimme der Orthodoxie 20 Jahre. Die französische Trägerorganisation wurde 1979 gegründet, als religiöse Bildung in der Sowjetunion untersagt war und christliche Rundfunkangebote auf Kurzwelle überwiegend katholisch oder protestantisch waren. Mit Hilfe des Instituts "Glaube in der 2. Welt" und europäischen Volkskirchen wurden sowohl Spannungen zwischen orthodoxen Exilkirchen ausgeglichen als auch Unterstützerkreise in weiteren Ländern (z.B. Voice of Orthodoxy (UK). Norman House Farm,

North Street, Westbourne, Emsworth, Hampshire, PO10 8SR) aufgebaut.

Bis zum Ende der Sowjetunion waren nur Kurzwellensendungen aus dem Ausland möglich. Die Sendungen begannen 1981 mit 45 Minuten bei Africa No. 1 und wechselten dann zu Radio Trans Europa nach Portugal, wo bis zu zwei Stunden wöchentlich gesendet wurde. Nach Angaben der Homepage geht man von vier Mio. Zuhörenden in dieser Zeit aus.

Die Wende 1989 brachte zwar größere religiöse Freiheit in der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten, aber immer noch sieht man einen großen Bedarf, den orthodoxen Glauben zu festigen. Sowohl in den Großstädten als auch auf dem flachen Land reicht die kirchliche Infrastruktur nicht aus.

Heute hat die Stimme der Orthodoxie ein Studio in Paris (La Voix de l'Orthodoxie, B.P.416-08, FR-75366 Paris 08, www.russie.net/orthodoxie/vo/) und eines in St. Petersburg (Golos Pravoslavia, 39 Nab. Leyt. Schmidta, 199 034 Saint-Pétersbourg, Tel. / Fax 0078123232867), von wo aus auch Empfangsberichte bestätigt werden.

Als Mitte der 90er Jahre Sendezeit in Jülich gemietet werden konnte, mietete man sich dort ein. Inzwischen sendet die Stimme der Orthodoxie allerdings aus Kasachstan. Zur Zeit sendet man dienstags und freitags 16.30-17.00 Uhr (19.30 Uhr Moskauer Zeit) auf 9355 kHz aus Kasachstan sowie über die Mittelwelle St. Petersburg 1323 kHz.

Die Programme begleiten einerseits das Kirchenjahr und beschäftigen sich andererseits in verschiedenen Serien mit religiöser Bildung für Kinder, Heranwachsende und Erwachsene, aber auch mit der Geschichte und Gegenwart der russischen Orthodoxie. Mehr als 1700 Sendestunden seit den Anfängen des Programms sind über einen Kassettenkatalog bestellbar.

### **Spanien: Konferenz der Fellowship of European Broadcasters**

(HjB) Vom 11 bis 14. Oktober 2001 tagt in Barcelona die Fellowship of European Broadcasters, ein Interessensverband von Rundfunk- und Fernsehmissionaren. Neben der Geschäftssitzung und biblischen Studien stehen auch zahlreiche Fachvorträge zur Entwicklung des europäischen Rundfunkwesens und zur Entwicklung der Massenkommunikation. Vor der internationalen Tagung gibt es eine Schulung für spanische Teilnehmer und Teilnehmerinnen in Fernseharbeit.

### **Vatikan: Keine höhere Krebsrate durch Radio Vatikan**

(LRü/HjB) Internationale Fachleute haben erneut Radio Vatikan erneut vor dem Vorwurf in Schutz genommen, Elektrosmog von der Sendeanlage in Santa Maria di Galeria sei für einen Anstieg von Krebserkrankungen bei Anwohnern verantwortlich. Experten aus Italien, Großbritannien und Deutschland seien zu dem Ergebnis gekommen, dass die Zahl der Leukämiefälle in Santa Maria di Galeria nicht höher seien als in Rom, erklärte der italienische Gesundheitsminister Girolamo Sirchia am 15. September bei der Vorstellung des Berichts. Der Bericht empfiehlt allerdings eine größere Studie, in der landesweit die Daten aus der Ortschaft mit Statistiken anderer Kleinstädte verglichen werden sollen. Italiens Umweltminister Willer Bordon hatte dem Papst-Sender vor Ostern gedroht, den Strom abzuschalten, falls er die vor zwei Jahren verschärften Vorschriften für elektromagnetische Emissionen nicht erfülle. Im Mai einigten sich die Seiten, dass Radio Vatikan die Mittelwellensendungen ins Ausland verlegt und der italienische Staat für die Kosten aufkommt. Seit 1. September sendet Radio Vatikan anderthalb Stunden über die Mittelwelle 1467 kHz von Radio Monte Carlo.

### **Deutschland (Baden-Württemberg): Neue B.TV-Frequenzen für ERF "Hof mit Himmel"**

(ERF/HjB) Der Ludwigsburger Fernsehsender B.TV (Baden-Württemberg) wechselt seinen Satellitentransponder auf Astra und sendet ab dem 1. September auf 11,0232 GHz horizontal statt 10,847 GHz vertikal). Durch den Wechsel kann B.TV jetzt auch von älteren Satellitenanlagen empfangen werden, die den Frequenzbereich von Astra-1E nicht empfangen konnten. Bis Ende Oktober setzt B.TV beide Kanäle ein.

Betroffen ist auch die ERF-Talksendung "Hof mit Himmel", die seit gut einem Jahr auf B.TV ausgestrahlt wird. Sie ist samstags um 17.30 und sonntags um 9.30 Uhr zu sehen. Kabelnutzer empfangen "Hof mit Himmel" auch samstags 16.00 und sonntags 11.00 Uhr auf NBC Europe.

### **Deutschland (Bayern): 100 christliche Kindersendungen "Anschlitz und Karl-Heinz"**

(HjB) Am 16. September 2001 strahlt der Bildungskanal BR-alpha des Bayerischen Rundfunks die 100. Folge von "Anschlitz und Karl-Heinz" aus. Die Sendung, hinter der der Bayerische Rundfunk, der katholische St. Michaelsbund und der Evangelische Presseverband für Bayern stehen, wird von ihren Machern als erstes wirklich gelungenes christliches Kinder- und Jugendmagazin in Deutschland gefeiert.

Das Magazin, das ein wenig an die "Sendung mit der Maus" erinnert, wird abwechselnd von der evangelischen Film- und Video-Produktion Eikon-Süd und der katholischen Tellux produziert. Anschlitz und Karl-Heinz sind in Wirklichkeit zwei Mal vier Buben und vier Mädchen, die sich die Moderation teilen. Moderation, Reportagen, Comics, Bastelanleitungen und manches mehr wechseln sich in kurzer und amüsanten Folge ab. Die Sendung wird sonn- und feiertags 11.00-11.15 Uhr ausgestrahlt und mehrfach wiederholt, dienstags 19.00 Uhr, mittwochs 9.30 Uhr, samstags 11.00 Uhr und sonntags 6.30 Uhr.

### **Deutschland (Berlin): Weitere adventistische Satellitenevangelisation**

(HjB) Vom 9. November bis 1. Dezember 2001 veranstalten die Siebenten-Tags-Adventisten in Berlin-Charlottenburg eine Vortragsreihe mit dem Berliner Evangelisten Matthias Müller, die dann über Satellit live in viele andere europäische Städte übertragen wird.

Als Vorlauf strahlt die Stimme der Hoffnung seit dem 2. August eine Sendereihe mit dem Evangelisten aus. Nur die Erstsendung der Reihe "auf der Suche" wurde am Donnerstag ausgestrahlt, die anderen Sendungen kommen freitags über Kurzwelle, Satellit und Internet.

### **Deutschland (Hessen): Weniger ERF-Programme über Kurzwelle**

(LRü/HjB) Der Evangeliums-Rundfunk (Postfach 1444, DE-35573 Wetzlar) schränkt seine Sendetätigkeit über Kurzwelle weiter ein. Ab November wird die tägliche Viertelstunde ab 10.30 Uhr ME(S)Z über die Kurzwelle Monte Carlo (Monaco) eingestellt. Damit bleibt als tägliche Kurzwellensendung nur die halbe Stunde 15.00-15.30 Uhr ME(S)Z. Nicht betroffen ist die sonntägliche Ausstrahlung von Gottesdiensten und gottesdienstlichen Morgenfeiern, die noch eine starke Resonanz haben.

ERF-Chefredakteur Peter Fischer begründete den Schritt mit wirtschaftlichen Zwängen und der abnehmenden Bedeutung der Kurzwelle: "Immer mehr Menschen hören uns über über Satellit", so Fischer. Ende letzten Jahres sind die beiden Hörfunkprogramme des ERF vom Tonträger eines englischen Anbieters auf den deutschen Verkaufssender HOT auf 10,906 GHz gewechselt. Diesen Wechsel habe die Hörerschaft "unbeschadet" mit vollzogen. Der Anteil an Liveprogrammen

## **Deutschsprachiges Europa**

wurde erhöht und damit auch die Möglichkeit der interaktiven Beteiligung der Hörer, resümiert Chefredakteur Peter Fischer. Über den Satelliten Astra werden die beiden 24-Stunden-Programme ERF 1 und 2 europaweit verbreitet (10,906 Ghz vertikal, Tonunterträger 7,38 und 7,56 MHz). Außerdem sendet der ERF 19 Stunden täglich über die Mittelwelle Mainflingen 1539 kHz und mit jeweils eine halben Stunde morgens und abends über die Mittelwelle 1467 kHz aus Monte Carlo.

### **Deutschland (Hessen): Umzug des adventistischen Medienzentrums angedacht**

(HjB) Das adventistische Medienzentrum Stimme der Hoffnung (Am Elfengrund 66, DE-64297 Darmstadt) soll in einigen Jahren von Darmstadt-Eberstadt ins 13 Kilometer entfernte Alsbach-Hähnlein umziehen. Wie Lothar Klepp vom Hörerservice auf Anfrage mitteilt, steht das Projekt noch ganz am Anfang: "Zum Termin ist nicht mehr zu sagen, dass wir gegenwärtig im Anfang der Planungsphase der Gebäude sind. Die Erschließung des erweiterten Gewerbegebietes durch die Stadt Alsbach hat gerade erst begonnen. So rechnen wir, ohne dabei verbindliche Zahlen zu nennen, dass wohl in zwei Jahren mit einem Umzug zu rechnen ist." Die Anschrift wird aller Voraussicht nach 64665 Alsbach-Hähnlein, Sandwiesenstraße, lauten.

Bei der Stimme der Hoffnung werden unter anderem deutschsprachige religiöse Sendungen produziert, die dann über Kurzwelle, Satellit und Internet ausgestrahlt werden. In Alsbach ist auch eine Vermittlungsstation vorgesehen, um Programme aus den USA und Europa zu einem Satelliten über dem Indischen Ozean weiterzuleiten, dessen Signale in Afrika, dem Mittleren Osten und in Teilen der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten zu empfangen sind. Die Anlage ist in Darmstadt bereits im Bau und steht als Provisorium kurz vor der Fertigstellung. Sie wird dann in das neue Medienzentrum als endgültige Lösung integriert werden.

### **Deutschland (Niedersachsen): Finanzielle Probleme bei der Lutherischen Stunde**

(HjB) Einen dringenden Spendenaufruf richtete der Direktor der Lutherischen Stunde (Postfach 1162, DE-27363 Sottrum) an die Freunde der Radiomission. "Die Arbeit der Lutherischen Stunde kann nur dann im jetzigen Umfang weitergeführt werden, wenn monatlich rund 5000 DM mehr Spenden eingehen, um alle Kosten zu decken", so Dr. Horst Neumann.

Die Lutherische Stunde hat zwei Viertelstunden-Sendungen mittwochs um 19.43 Uhr im deutschsprachigen Auslandsprogramm der Stimme Russlands und donnerstags um 19.30 Uhr ME(S)Z auf der Mittelwelle Luxemburg 1440 kHz. Im Rechnungsjahr 1.6.2000-31.5.2001 ergab sich durch einen erheblichen Spendenrückgang ein Defizit von über 63000 DEM, das aus der Notfallreserve ausgeglichen werden musste.

### **Deutschland (Nordrhein-Westfalen): Wechsel in der Missionsleitung vom Missionswerk Werner Heukelbach**

(DFC/HjB) Manfred Paul geht nach 24 Jahren Tätigkeit beim Missionswerk Werner Heukelbach (DE-51700 Bergneustadt) am 1. Oktober 2001 in den Ruhestand. Er wird aber weiter mit Sendebeiträgen zu hören sein und auch andere Dienst übernehmen. In einem positiv gestimmten Rückblick nennt Manfred Paul als besondere Erinnerungen erwähnt er den Mauerfall und die Evangelisation 2000 in der Waldbühne von Schwarzenberg / Erzgebirge.

Nach dem durch eine Rücktrittsdrohung Pauls erzwungenen Ausscheiden von Karlfried Heukelbach aus der kaufmännischen und organisatorischen Leitung wurde das Missionswerk ab 1994 durch ein Team geleitet. Nun wird Thomas Meyerhöfer seine Stelle als Teamleiter übernehmen.

Thomas Meyerhöfer ist außerdem Leiter der Nightlight Station Bergneustadt, einem jugendmissionarischen Unternehmen. Als

Nightlightradio werden auch Rundfunksendungen über Radio Luxemburg (Do 23.30-24.00 Uhr ME(S)Z) auf 1440 kHz und Astra 11,391 GHz; 7,74 oder 7,92 MHz und im Internet (Do 21.00 Uhr unter [www.nightlight.de](http://www.nightlight.de)) ausgestrahlt.

Das Missionswerk Werner Heukelbach hat eine umfangreiche Missionsarbeit mit Literatur, Telefonbotschaften und Radiosendungen. Die Sendungen werden vor allem bei Radio Luxemburg und der Stimme Russlands ausgestrahlt, aber auch bei anderen Sendern wie Radio HCJB Quito.

### **Preis der Deutschen Bischofskonferenz**

Mit dem "Katholischen Journalistenpreis" in der Kategorie Fernsehen wird am 13. September 2001 in Mainz die Produktion "Jetzt erst recht! Ein Expeditionsbericht aus Ökumenustan" ausgezeichnet. Der am 28. Januar 2001 in der Reihe "Gott und die Welt" in der ARD ausgestrahlte Beitrag entstand unter Federführung des Saarländischen Rundfunks (Redaktion Kirche/Religion/Gesellschaft) als Co-Produktion mit Radio Bremen. Die beiden Autoren Andreas Neumann und Gerhard Widmer haben in ihrer Reportage Reaktionen auf das umstrittene Ökumene-Dokument von Kardinal Ratzinger auf einer Reise quer durch Deutschland eingefangen.

### **20 Jahre ERF Österreich**

(HjB) Im September 2001 besteht der ERF Österreich (Postfach 150, AT-1235 Wien) seit 20 Jahren als eigener Verein. Hatte der Evangeliums-Rundfunk lange Zeit sein Zentrum im west- und südwestdeutschen Raum, wurden 1968 und 1972 auch Geschäftsstellen in der Schweiz und Österreich gegründet.

Die Öffnung der europäischen Rundfunkszene für Privatfunk führte dann zur einer größeren Rolle des österreichischen Zweiges, der am 12. September 1981 im niederösterreichischen St. Pölten als Verein gegründet wurde. Ab 1983 sendete ERF Österreich über Peripheriesender aus Italien und Ungarn, so 1983 bis 1989 30 Minuten abends über Radio Valcanale aus Italien. Die ersten Sendungen wurden 1983 im Villacher Studio produziert. 1984 kam der Umzug in das "Haus in der Sonne" in Wien-Perchtoldsdorf, wo der Evangeliums-Rundfunk Österreich bis heute beheimatet ist.

1990 zogen die ersten Mitarbeitenden des internationalen Partners Trans World Radio beim ERF Österreich ein. Dieser Umzug hatte nicht nur mit den Lebenshaltungskosten im Großraum Monte Carlo zu tun, sondern auch mit der Nähe zu Osteuropa. Nach der Wende engagierte sich Trans World Radio intensiv beim Aufbau von lokalen Zweigen in den Reformstaaten, um die bisher aus dem Ausland kommenden Sendungen möglichst rasch in inländische Verantwortung zu übergeben. Eine wesentliche Hilfe sollten hier die Mittelwellensendungen aus Albanien werden, wo tägliche Sendeleistungen in osteuropäischen Sprachen eingerichtet wurden. Zum 1. April 1993 bekam auch der ERF Österreich eine tägliche halbe Stunde auf 1395 kHz und begründete dort die "Radioperspektive". Peter Rettinger erklärte das Ziel damals so: "Lebenshilfe aus dem Glauben - für die Bereiche, die 25- bis 45jährige wohl besonders angehen: Partnerschaft und Familie, Beruf und Freizeit, Gesellschaft und Gemeinde". Was zunächst eine regelmäßige Sendung war, wurde schließlich zum Obertitel über die ganze österreichische Sendeleistung. Daneben produzierte der ERF Österreich immer auch weitere Zulieferungen zum allgemeinen Europaprogramm des ERF. Nach 1700 Sendungen musste Radio Tirana im Oktober 1997 aus finanziellen Gründen aufgegeben werden. Das Radioperspektive kam aber weiter im Programm von ERF 2, das über die Mittelwelle Mainflingen 1539 kHz und Satellit Astra ausgestrahlt wird. Hier kommt der österreichische Beitrag täglich um 19.30 und 21.00 Uhr.

Obwohl es mit dem Privatfunk in Österreich sehr lange dauerte, hat man diese Perspektive beim ERF Österreich nicht aufgegeben. Ab 1999 hat die Wiener Redaktion tägliche Beiträge beim Privatsender Radio Plus in Oberösterreich ausgestrahlt. Nach dem Verkauf des Senders verlor der ERF dort seinen Sendeplatz. Ein naheliegender Partner war in den letzten Jahren der ERF Südtirol, der natürlich auch ins österreichische Bundesland hineinreicht. Dazu kommen in einigen Wochen Kooperationsmodelle mit säkularen Sendern. Ab November 2001 kooperiert ERF Österreich mit einem Privatrado in Salzburg. In Innsbruck ist eine ähnliche Zusammenarbeit geplant.

Der ERF Österreich beschäftigt fünf Mitarbeitende unter Leitung der Generalsekretärin und Chefredakteurin Tanja Dietrich-Hübner. Vereinsvorsitzender ist Pfarrer Manfred Otto Heuchert (Gnesau/Kärnten). Leiter der TWR-Europa-Abteilung ist Werner Krömer.